Objekt:	Herzogin Paul zu Mecklenburg-Schwerin
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A I 1043

Beschreibung

Die Dargestellte, Marie, geborene Prinzessin von Windisch-Grätz (1856–1929), war 1881 mit Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, dem Bruder des regierenden Großherzogs Friedrich Franz III., vermählt worden. Auf dem Bild erscheint sie etwa 30 bis 35 Jahre alt, was zu der Entstehungszeit um 1890 paßt. Die auf dunkles Braun, Rosttöne und Krapp gestimmte Farbigkeit ist nur in Teilen unverändert geblieben. Hintergrund und Kleid haben durch Nachdunkeln und Schrumpfen der asphalthaltigen Farbschicht gelitten, und eine um die Schultern gelegte Pelzboa ist nur noch an der abweichenden Pinselführung erkennbar.
Zur Provenienz: Das Schenkungsangebot war über den deutschen Botschafter in Paris, Fürst Radolin, und den amerikanischen Botschafter in Berlin übermittelt worden. Hugo von Tschudi suchte die Annahme (»nur eine mittelmäßige Arbeit«) zu vermeiden, zumal »ausländischen Künstlern gegenüber eine Beschränkung auf das wirklich Bedeutungsvolle doppelt am Platz« sei. Man konnte sich auf den Grundsatz berufen, wonach Geschenke eigener Werke von Künstlern nicht angenommen werden durften und schrieb in diesem Sinne nach Paris. Das Bild wurde dennoch geschickt. Schließlich wurde die Entscheidung des Kaisers eingeholt, der es »außerordentlich schön« fand und sich »in diesem Falle« für die Annahme aussprach (Tschudis Bericht an den Minister vom 7.2.1908, SMB-ZA, I/NG 995, Journal-Nr. 1908/188). | Claude Keisch

1908 Geschenk des Künstlers

SIGNATUREN UND INSCHRIFTEN
nicht bezeichnet

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand

Maße:	69,5 x 59 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1890
	wer	William Turner Dannat (1853-1929)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marie von Mecklenburg-Schwerin (1856-1929)
	wo	

Schlagworte

- Damenporträt
- Geschenk
- Herzogin
- Kleid